

# Kaffee, der nach Himbeeren und Schokolade schmeckt

**Heimröster** Ingo Albrechts Herz schlägt für Spezialitätenkaffee. Zusammen mit seiner Frau Nina hat er eine Plattform gegründet, bei der sich alles ums Kaffeerösten zu Hause dreht. **Von Ginger Hebel**

Kaffee ist für Ingo Albrecht und seine Frau Nina nicht nur ein Genussmittel, sondern eine Lebenseinstellung. Auf ihren Reisen durch die Welt klapperten sie die schönsten Cafés ab. In San Francisco, Melbourne und Tokio kamen sie erstmals in Kontakt mit Spezialitätenkaffees, die nach Himbeeren, Schokolade und tropischen Früchten schmeckten. «Zurück in Zürich suchten wir nach Kaffee von dieser Qualität, aber dafür mussten wir weit gehen», sagt Ingo Albrecht.

## Blumiger Kaffee

Der 40-Jährige hatte genug vom industriellen Kaffee-Einheitsbrei und fing an zu experimentieren. Nach ersten Versuchen in der Bratpfanne röstet er die rohen grünen Kaffeebohnen heute in speziellen Röstmaschinen. «Jeder kann sich seinen Kaffee zu Hause selber rösten, hell oder dunkel, wie er es mag.»

Nach seiner Ausbildung zum Röstmeister rief er mit seiner Frau die Plattform Roast Rebels ins Leben. Hier erhalten Interessierte

Tipps für die perfekte Kaffeezubereitung, zudem lassen sich Heimröster und Rohkaffee online bestellen oder im Geschäft KaffeeWerkStadt an der Bremgartnerstrasse 66 in Wiedikon kaufen.

«Die Sorte, der Boden, das Klima, das alles beeinflusst den Geschmack des Kaffees», sagt Ingo Albrecht. So bekommen zum Beispiel Kaffeebohnen, die nach der Ernte im Fruchtmantel getrocknet werden, einen süsslichen Geschmack. Indonesischer Kaffee überrascht mit seinem Gewürzaroma, und brasilianischer Kaffee schmeckt tendenziell nussig-schokoladig, daher eignen sich diese besonders gut für Espresso. Exotische Sorten wie der Sidamo aus Äthiopien verfügen über subtile blumige Noten und sind perfekt für Filterkaffee oder Cold Brews. «Kalt gebrühte Kaffees erfreuen sich steigender Beliebtheit», stellt Ingo Albrecht fest. Er trinkt seinen Kaffee am liebsten pur ohne Milch, weil sich die Geschmacksnoten dann am besten entfalten. «So kann ich mich ganz auf die Aromen einlassen.»

[www.roastrebels.com](http://www.roastrebels.com)



Kaffee ist nicht gleich Kaffee: Ingo Albrecht röstet ihn gleich selber, damit er so schmeckt, wie es ihm passt.

Bild: GH

## Führungen in der Sternwarte

Ein Blick in die Sterne gefällig? In der Urania-Sternwarte finden jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag öffentliche Führungen statt. Sie beginnen um 21 Uhr und dauern ungefähr eineinhalb Stunden. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich ein frühzeitiges Erscheinen. Am ersten Samstag im Monat werden kostenlose Kinderführungen organisiert. Sie beginnen jeweils um 15, 16 und 17 Uhr. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren (mit Begleitperson). Am 7. August gibt es eine Spezialführung mit Vortrag zur partiellen Mondfinsternis. **RED**

Weitere Informationen: Urania-Sternwarte, Uraniastrasse 9, Hofdurchgang zur Deutschen Bank. Eintritt für Erwachsene: 15 Franken, Kinder bis 6 Jahre: gratis.

[www.urania-sternwarte.ch](http://www.urania-sternwarte.ch)

## Ratgeber

## Was tun, wenn das Handy nass geworden ist?

**Ein Moment der Unaufmerksamkeit genügt, und das Handy liegt im Wasser oder wird durch ein umgestossenes Cola-Glas nass. Ist in solchen Fällen das Mobiltelefon noch zu retten, und falls ja, wie?**



Lukasz Chmielewski (35), Geschäftsführer Handy Reparaturen an der Hardturmstr. 307, weiss Rat.

Bilder: ZVG/iStock

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Rettungschancen bei Kontakt mit sauberem Wasser wesentlich besser sind, als wenn das Handy durch See-, Meerwasser, zucker- oder zitronenhaltige Flüssigkeiten nass wurde. Im ersteren Fall liegen sie bei 60 bis 70%, im zweiten Fall

nur bei 20 bis 30%. Ist das Handy in sauberes Wasser gefallen, sollte man es natürlich so schnell wie möglich herausfischen und dann – wenn es eingeschaltet war – sofort ausschalten. Nun schüttelt man das Handy ein paar Mal vorsichtig, um einen Teil des Wassers zu entfernen. Anschliessend föhnt man das Gerät etwa 10 Minuten trocken und legt es dann für ein bis zwei Tage in eine Schüssel, die man so mit Reis füllt, dass das Handy vollständig zugedeckt ist. Hat der Reis die Restfeuchtigkeit aufgenommen, kann man versuchen, das Handy einzuschalten. Funktioniert dies nicht, lädt man es voll auf und versucht es noch einmal. Nützt dies immer noch nichts, bleibt nur der Weg zu einem fachmännischen Reparaturdienst. Dort wird man das Gehäuse öffnen und eine Komplettreinigung vornehmen. Manchmal – etwa bei

einem Kurzschluss – nützt auch dies nichts mehr, und man muss sich ein neues Mobiltelefon kaufen.

Wichtig: Laden Sie Ihren Handyakku nie direkt auf, nachdem er ins Wasser gefallen ist. Das erhöht die Gefahr eines Kurzschlusses. Und sichern Sie Ihre Daten unbedingt sofort auf einem PC, auch wenn das Handy nach dem Trocknen wieder zu funktionieren scheint. **SB**



Unvorteilhaft: Wasserbad für Handy.